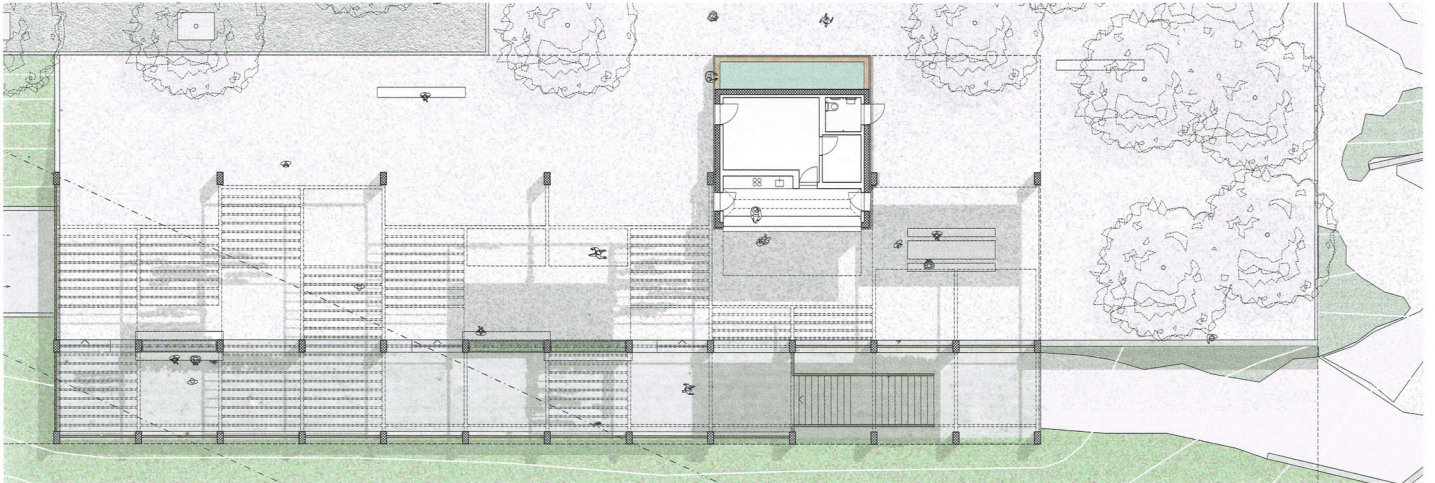
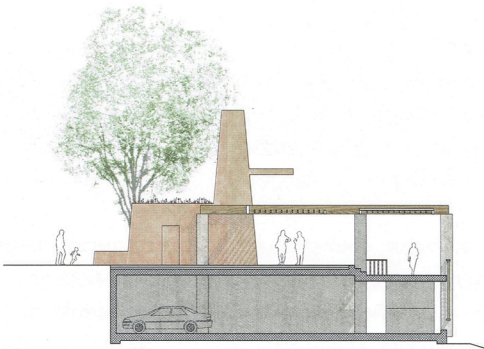


Ansicht



Grundriss Platz und Pavillon



Schnitt



Situation

## 2. Rang • «Venturi»

Architektur: GOA – Gerber Odermatt Architekten, Zürich,  
 Mitarbeit: Roger Gerber, Severin Odermatt, Dario Egli, Raffael Gaus  
 Landschaft: Kolb Landschaftsarchitekten, Zürich  
 Bauingenieur: APT Ingenieure, Zürich

Die Grundform und Ausrichtung des Projekts *Venturi* orientiert sich bewusst am orthogonalen Gesamtkonzept Leuen-Waldegg. Der Waldeggplatz wird mit einem in den Hang eingefügten Gebäude begrenzt, das das Parkdeck und die Pergola geschickt vereint. Die Stützenkonstruktion wird konsequent über beide Geschosse geführt und trägt das Dachgerippe mit geschlossenen, durchlässigen und offenen Elementen. Das Parkdeck ist klar organisiert, sehr funktional und verleiht ein hohes Sicherheitsempfinden. Mit der Pergola wird eine grosszügige und atmosphärische Stimmung erreicht, allerdings ist der Durch- und Ausblick in die freie Landschaft von grossen Teilen des Waldeggplatzes beschränkt. Der Pavillon wird, ganz dem Projektanamen gerecht werdend, als skulpturales Element ausgebildet. Er vereint die geforderten Nutzräume geschickt und inszeniert mit dem hohen, sakral anmutenden Belichtungsschacht die Mitte des Waldeggplatzes. Die objektive und expressive Form des Pavillons sorgt für einen hohen Identifikationsgrad, was geschätzt wird. Der Projektvorschlag *Venturi* sorgt für klare Strukturen. Ihm wird auch eine hohe Flexibilität attestiert, lassen sich doch verschiedene Elemente anpassen, ohne dass die Konzeption an Kraft verlieren würde. Die verspielte, baukastenartige Ausdrucksweise des vorgeschlagenen Monolithen scheint letztlich aber nicht zur modernen und klaren Sprache der Wohn- und Geschäftsneubauten zu passen. Dieser Gegensatz verunsichert. **Aus dem Jurybericht**